

Libre Office gleich mit Apache Open Office?

Beitrag von „alias“ vom 11. Juni 2013 21:37

Beide Programmpakete entstammen der selben Wurzel - haben sich jedoch unterschiedlich entwickelt. Wie [hier](#) zu lesen ist, handelt es sich beim Zusatz "Apache" um eine Namensänderung, die wohl aus markenrechtlichen Gründen notwendig geworden war.

Zitat

Sowohl bei LibreOffice als auch bei OpenOffice.org werden dem Anwender die aus dieser Lizenzierung entstehenden Freiheiten uneingeschränkt zugestanden. Vor der Übertragung des OpenOffice.org-Projekts an die Apache Software Foundation wurden beteiligte Entwickler, anders als bei LibreOffice, mit Bestimmungen konfrontiert, die ihre Rechte einschränken. Oracle verfolgte, wie auch schon Sun Microsystems seit Bestehen des Projekts, bei der Entwicklung von OpenOffice.org das Ziel, die urheberrechtlichen Verwertungsrechte zu erhalten. Um das zu realisieren, musste jeder Entwickler, der eine Verbesserung einbringen wollte, das Sun Microsystems Inc. Contributor Agreement unterschreiben. Die Wirkung dieser Vereinbarung war unter anderem, dass Oracle das Recht zugesprochen wurde, die Lizenz, unter der die eingebrachten Verbesserungen veröffentlicht werden, zu wählen.[158] Erst dadurch war es Oracle möglich, in OpenOffice.org eingebrachte Änderung zurück in ihr kostenpflichtiges, proprietäres Office-Paket StarOffice fließen zu lassen.

Die Vereinbarung ging jedoch noch weiter und sprach alle urheberrechtlichen Rechte des Entwicklers auch Oracle zu – es entstand eine „gemeinsame Urheberschaft“.[159] Die Vereinbarung wurde insbesondere auch deshalb kritisiert,[160][161] da diese gemeinsame Urheberschaft erlosch, sobald eine Änderung an der eingebrachten Verbesserung vorgenommen wurde. Konkret bedeutete dies, dass eine gemeinsame Urheberschaft nur so lange bestand, wie die eingebrachte Verbesserung unverändert blieb – wurde sie verändert, verlor der ursprüngliche Entwickler seine Rechte. Die Vereinbarung war in diesem Fall mit einer Übertragung jeglicher Urheberrechte gleichbedeutend.[162] Oracle wurde mit dieser Vereinbarung auch das Recht zugesprochen, gewerbliche Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marken usw.) anzumelden und in Anspruch zu nehmen sowie das dafür notwendige Eigentum geltend zu machen.[163]

Anders als bei OpenOffice.org brauchten Entwickler, die ihre Verbesserungen LibreOffice zur Verfügung stellen möchten, nie derartige Vereinbarungen zu unterzeichnen. Sie blieben dadurch alleinige Inhaber des Urheberrechts.[157] Seit der Übertragung des OpenOffice.org-Projekts an die Apache Software Foundation gilt das

entsprechend auch bei OpenOffice.org. Dennoch seien laut der Document Foundation gerade diese rechtlichen Aspekte ausschlaggebend dafür gewesen, dass sich schnell nach Gründung des Projekts weit mehr Entwickler LibreOffice zuwandten, als es jemals zuvor bei OpenOffice.org der Fall gewesen sei.[39]

<https://de.wikipedia.org/wiki/LibreOffice>

Aus den zitierten Gründen hatte sich ein großer Teil der Entwickler abgespalten und das freie Paket unter dem Namen "LibreOffice" weiter entwickelt. Zwischenzeitlich wurde wohl ein Großteil des Programmcodes von LibreOffice überarbeitet und neu geschrieben/beschleunigt bzw. auf Python portiert.

Ganz nett ist die Zusammenfassung der Änderungen für version 4:

<https://wiki.documentfoundation.org/ReleaseNotes/4.0/de>

... wusste gar nicht, was LibreOffice alles kann 😊